

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und die Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen PC24GA/GO/GU. Um den Rahmenherstellern und den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt unserer Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In folgender Tabelle sind die verschiedenen Varianten für den Umbau der PC60DA aufgelistet.

		Umbau			
Fangvorrichtung		PC24			
Q + P max. [kg]		4100	3700	5498	5300
Schiene	gezogen trocken	x			
	gezogen geölt		x		
	bearbeitet trocken			x	
	bearbeitet geölt				x
Einbaubreite [mm]	240	x	x	x	x

In dieser Betriebsanleitung sind die Umbausätze von PC60DA auf PC24GA/GO/GU für Einbaubreite 240 mm mit Anbau oben oder unten dokumentiert. Grundsätzlich passen die Umbausätze nur, wenn die PC60DA mit dem Originalstandardzubehör von Cobianchi verbaut wurde. Nacharbeiten und Anpassungen am bestehenden Fangrahmen durch den Montagebetrieb sind nötig. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung müssen folgende Zeichnungen beigelegt sein:

Zeichnung Nr.	Bremstyp	Aufriss, Grundriss, Seitenriss
24GA-BA60-1	Umbausatz von PC60DA auf PC24GA 240 mm Anbau oben	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.
24GA-BA60-2	Umbausatz von PC60DA auf PC24GA 240 mm Anbau unten	Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr.

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und zwei Zeichnungen. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Die Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen können oben oder unten an der Kabine unter Berücksichtigung der Lage der Verbindungswelle und des Heberangriffs eingebaut werden. Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

Abweichungen von den hier beschriebenen Standardausführungen bleiben vorbehalten.

Vor dem Einbau zu beachten:

Der Umbausatz PC60DA kann mit Heberangriff oben oder Heberangriff unten bestellt werden. Die Fangköpfe dürfen nicht 180 Grad gedreht, auf dem Kopf stehend, eingebaut werden. Die Bremsfangvorrichtung besteht aus zwei eingestellten und plombierten Fangköpfen. Alle Leistungsangaben auf den Typenschildern beziehen sich auf den paarweisen Einsatz. Auf beiden Fangköpfen sind die Seriennummern eingebraunt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit der Seriennummer auf den beiden aufgeklebten wie auch auf dem beigelegten Typenschild und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall, liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

1. Montage nach beigelegten Zeichnungen

1.1. Montage und Ausrichtung der Fangköpfe

Der Einbau der Fangköpfe erfolgt in jedem Fall mittels einer Einbauplatte (**Pos. 1.3**) auf der die Grundplatte (**Pos. 9.1**) seitlich verschiebbar gelagert ist. Die Knotenbleche (**Pos. 1.1**) müssen mit genügend vielen M16-Schrauben an den Rahmen geschraubt werden. Das während einem Bremsvorgang über die Knotenbleche (**Pos. 1.1**) auf die Rahmenkonstruktion wirkende Moment muss sicher aufgenommen werden können. Die Führungsschiene muss genau zwischen den Knotenblechen (**Pos. 1.1**) liegen, damit sichergestellt werden kann, dass die notwendige seitliche Verschiebbarkeit der Grundplatte (**Pos. 9.1**) auf den Einbauplatten (**Pos. 1.3**) ausreichend ist. Im eingerückten Zustand der Fangvorrichtung darf keine Grundplatte (**Pos. 9.1**) ein Knotenblech (**Pos. 1.1**) berühren. Es ist zwingend, dass die Kennzeichnung „Down“ unten ist, „UP“ dagegen oben liegt. Nach dem Festziehen der Zylinderschrauben (**Pos. 9.5**) (Anzugsmoment 70 Nm, mindestens mit mittelfester Flüssigschraubensicherung gesichert) muss überprüft werden, ob sich die Grundplatte (**Pos. 9.1**) seitlich verschieben lässt und durch die Blattfeder (**Pos. 9.4**) wieder in die Ausgangsposition an die Einstellschraube (**Pos. 9.7**) zurückbewegt wird (die Einstellschraube (**Pos. 9.7**) wird auf der Seite der Bremsbacke (**Pos. 9.2**) angeordnet). Die Einbauplatte (**Pos. 1.3**) wird zwischen den Knotenblechen (**Pos. 1.1**) verschraubt. **Achtung:** Es können nicht mehr alle Bohrungen in den Knotenblechen (**Pos. 1.1**) für die Verbindung der Träger verwendet werden, da die Einbauplatte (**Pos. 1.3**) an diesen Bohrungen befestigt wird. Dafür werden mindestens vier Befestigungsschrauben (**Pos. X**) pro Knotenblech (**Pos. 1.1**) benötigt. Die Befestigungsschrauben (**Pos. X**) der Einbauplatten (**Pos. 1.3**) sollen möglichst weit auseinander liegen.

1.2. Montage Verbindungswelle zwischen den Fangköpfen

Die Verbindungswelle ist im Lieferumfang von Cobianchi Lifteile AG normalerweise nicht enthalten. Das Formstahlrohr 20x20x2.5 oder 3 mm nach DIN 2395-3 muss auf die passende Länge (Stichmass +120mm) zugeschnitten werden. Es ist zu prüfen, ob die vorhandene Verbindungswelle die passenden Dimensionen aufweist und allenfalls weiterverwendet werden kann. Optional könnte eine verstellbare Verbindungswelle bestellt werden.

Die Verbindungswelle wird aussenliegend mittels den 2 Anschlaghülsen kpl. (**Pos. 8**) in den Stützblechen (**Pos. 1.2**) gelagert. **Bitte beachten:** Position der Verbindungswelle muss mittig zur Fangvorrichtung und der Heber (**Pos. 2**) demzufolge horizontal zu liegen kommen.

Nach erfolgter Montage der Verbindungswelle ist zu kontrollieren, dass sich das Gestänge leichtgängig von Hand drehen lässt.

1.3. Montage Stützbleche und Heber

Die Stützbleche (**Pos. 1.2**) werden direkt an den Fangrahmen montiert. Die 2 Heber FWA kpl. (**Pos. 2**) werden direkt an die Verbindungswelle montiert und mit der Schraube (**Pos. 9.6**) an der Bremsfangvorrichtung (**Pos. 9**) fixiert. Die Kraft um den Heber (**Pos. 2**) in der Ausgangsstellung (horizontal) zu halten ist mittels Gewindestange innerhalb der Druckfeder (Rückzugdruckfedersystem kpl. (**Pos. 3**)) einstellbar. Anwendungsabhängig kann die Feder zusätzlich vorgespannt werden. Die Grundeinstellung liegt bei 10 mm Vorspannung.

1.4. Endschalteranbau

Den Auslöser kpl. (**Pos. 7**) reglerseilseitig an Auslösewelle (**Pos. 9.3**) montieren. Den Endschalter NR kpl. (**Pos. 5**) reglerseilseitig mittels Endschalteranbau kpl. (**Pos. 6**) an Einbauplatte (**Pos. 1.3**) festschrauben. Die Rolle des Endschalter NR kpl. (**Pos. 5**) muss in der Aussparung des Auslösers kpl. (**Pos. 7**) liegen. Es muss überprüft werden, ob der Auslöser kpl. (**Pos. 7**) durch die Drehbewegung der Verbindungswelle den Endschalter NR kpl. (**Pos. 5**) in beide Richtungen auf/ab sicher betätigt.

1.5. Typenschild

Vor dem Anbringen des beigelegten Typenschildes an gut sichtbarer Stelle des Rahmens muss die vorgesehene Oberfläche gereinigt werden und vollständig trocken sein. Die Klebefläche des Typenschildes darf nicht grossflächig berührt werden. Nach dem Aufkleben fest drücken.

1.6. Hinweisschild bei geölten Schienen

Jeder Bremsfangvorrichtung oder Bremsenrichtung, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein grüner Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler).
 Empfohlenes Öl: HLP-Öle nach DIN 51524, Teil 2, oder vergleichbare Öle, Viskosität ISO VG 68-150.

2. Anschluss

2.1. Reglerseil mit Seilendverbindungen der Seilenschlossgarnitur kpl. **(Pos. 4)** an Heber **(Pos. 2)** verbinden.

2.2. Endschalter NR kpl. (230V, 4A) **(Pos. 5)** verdrahten und Funktion überprüfen.

2.3. Einstellung: seitlich Position der Fangköpfe zur Schiene ausrichten. Distanz Bremsbacke **(Pos. 9.2)** zur Schiene: **PC24XX 1 – 1.5 mm**

2.4. Überprüfung vor Inbetriebsetzung:

a) Die Fangköpfe müssen seitlich gegen die Blattfeder **(Pos. 9.4)** verschoben werden und durch die Federkraft wieder in Ausgangsposition zurückgelangen können.

b) Der Heber **(Pos. 2)** muss in Auslöserichtung verschoben werden und durch das Rückzugdruckfedersystem kpl. **(Pos. 3)** wieder in Ausgangsstellung zurückgelangen.

3. Inbetriebsetzung

3.1. Achtung: Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:

Die Laufflächen der Führungsschienen müssen in jedem Fall von Schmutz, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dafür Kaltreiniger oder Brems Scheibenreiniger.

Bei geölten Schienen sollen die gemäss grünem Hinweiskleber empfohlenen HLP-Öle eingesetzt werden (DIN 51524, Teil 2, Viskosität ISO VG 68-150).

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss die Fangvorrichtung nach EN81-20 (6.3 ff.) überprüft werden.

3.2. Auslösekräfte (Richtwerte) um die Fangvorrichtung einzurücken:

Diese sind abhängig vom Befestigungspunkt des Reglerseils am Heber FWA kpl. **(Pos. 2)** und gelten beim Einbau von unserem Rückstellfedersystem kpl. **(Pos. 3)** mit Druckfeder unter Einhaltung der Montageempfehlungen:

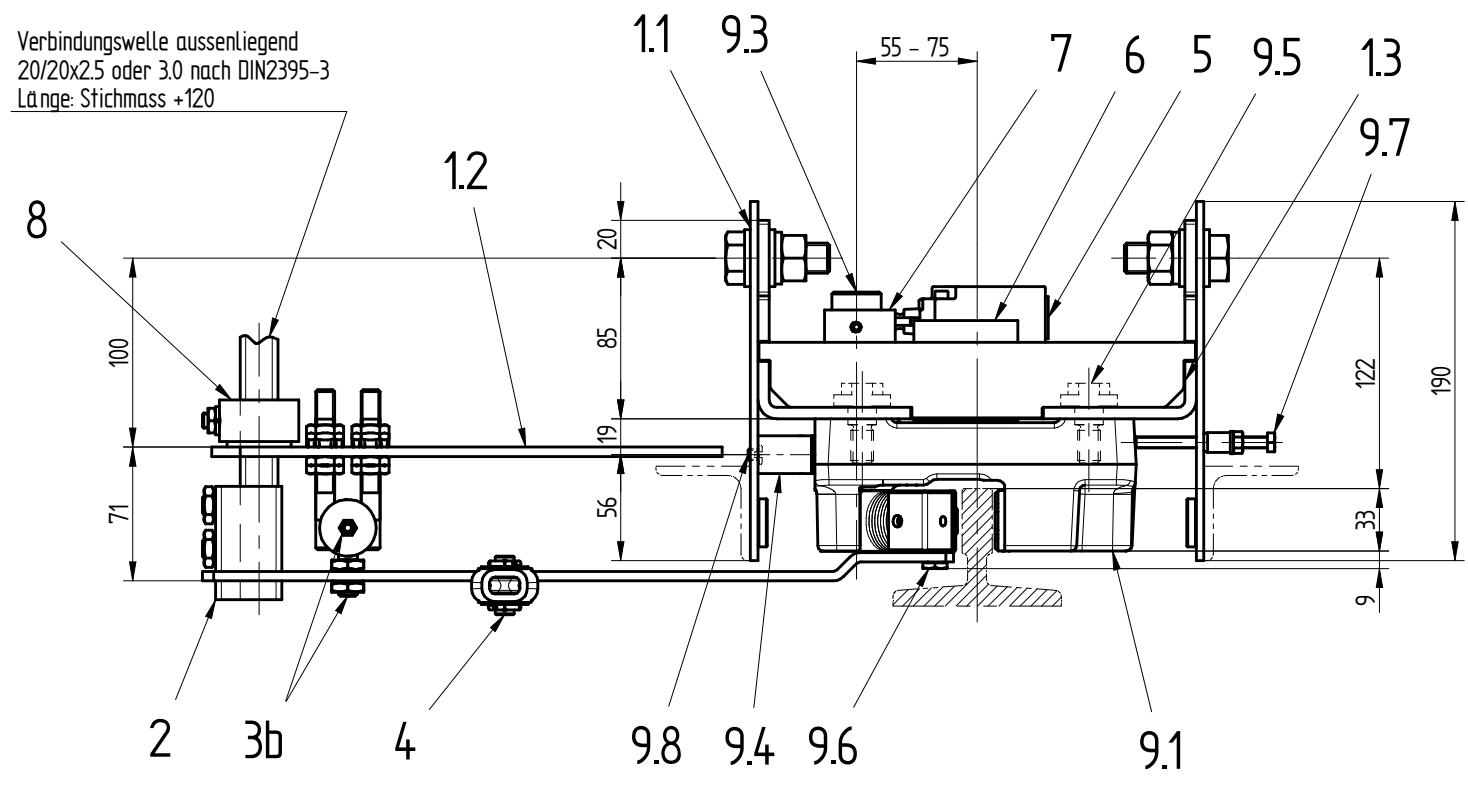
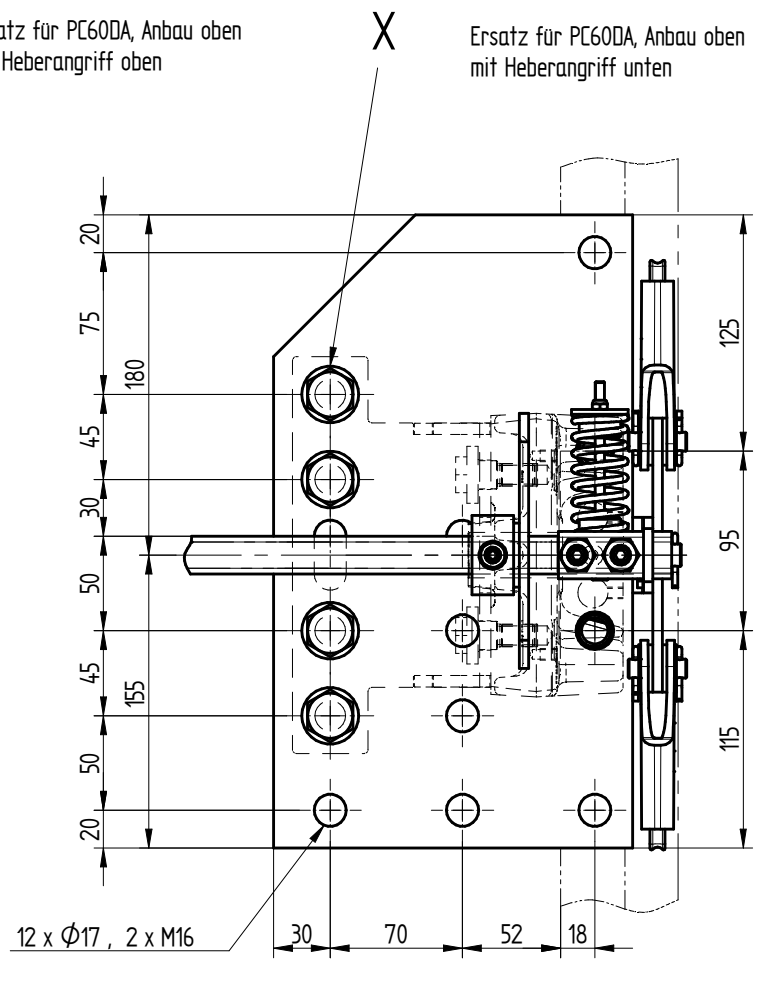
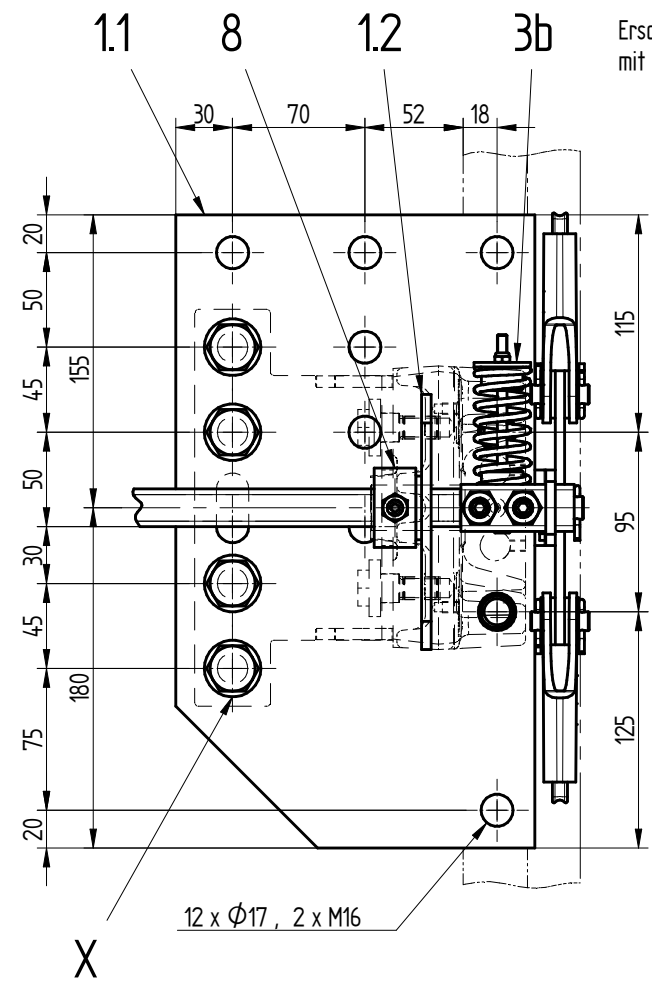
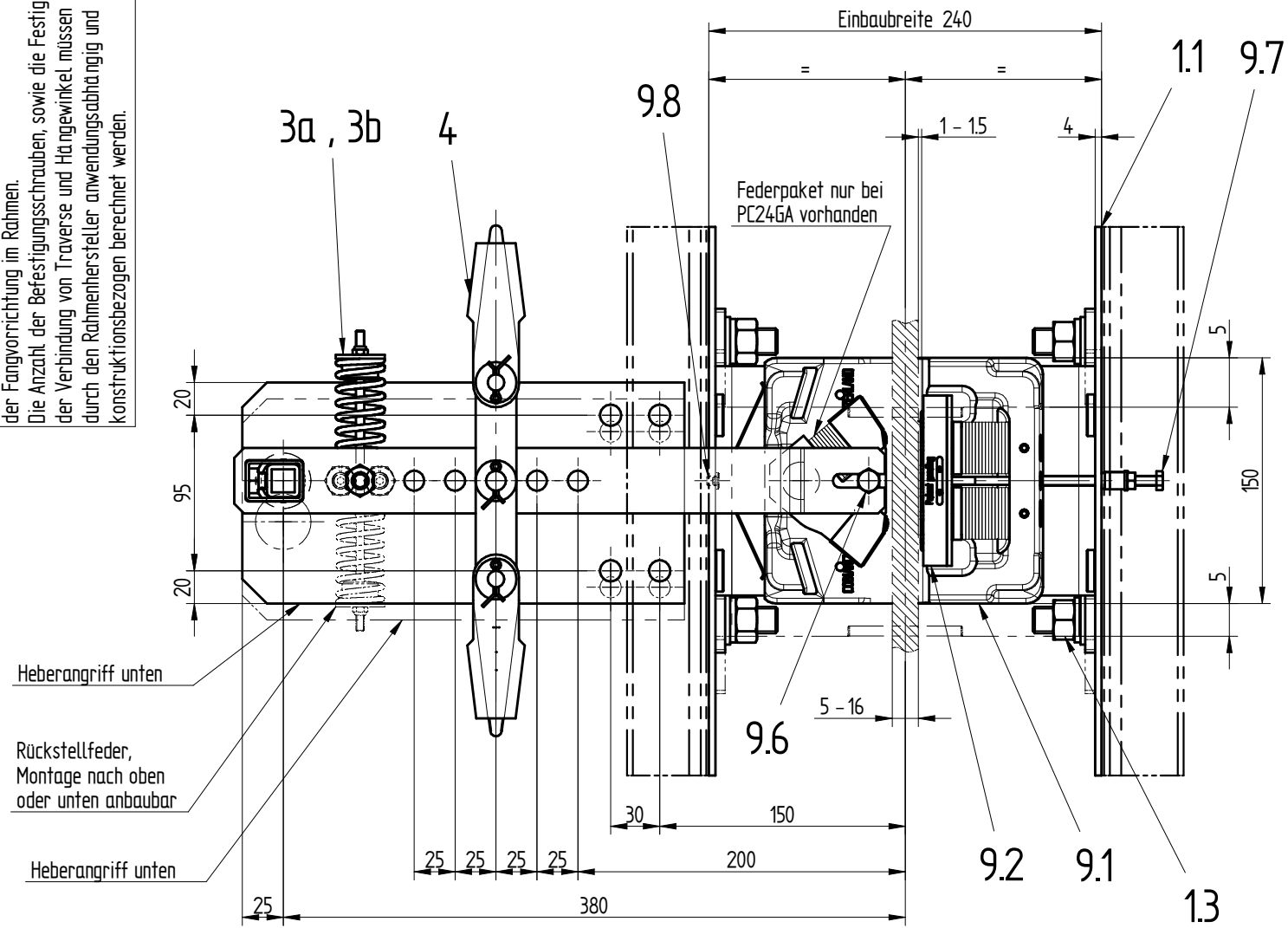
PC24GA, PC24GO, PC24GU 240mm	Distanz Mitte Schiene - Mitte Reglerseil				
	200 mm	225 mm	250 mm	275 mm	300 mm
Aufwärts bremsend	110 N	130 N	155 N	190 N	250 N
Abwärts fangend	150 N	175 N	210 N	260 N	340 N

Es ist sicherzustellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtung beträgt (jedoch mindestens 300 N).

4. **Wartung** (nach EN 13015:2001+A1:2008 (Anhang A, Punkte A.1 und A.2))
Sind die Bremsfangvorrichtungen ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:
 - 4.1. **Zustand der Schienen:**
entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung
 - 4.2. **Auslösegestänge:**
Synchrones Ansprechen der 2 Heber FWA kpl. (**Pos. 2**), spielfreie Verbindung der Verbindungswelle, freie und leichtgängige Bewegung der 2 Heber FWA kpl. (**Pos. 2**) in die entsprechende Richtung
 - 4.3. **Endschalter kpl. (Pos. 5):**
Funktion elektrisch/mechanisch, Betätigung gewährleistet
 - 4.4. **Fangköpfe:**
eingemittet, sauber
 - 4.5. **Führungen der Kabine:**
In einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet
 - 4.6. **Sauberkeit:**
Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnlichen Baustoffen geschützt sind. Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.

Die Bohrungen in den Knotenblechen dienen zur Befestigung der Fangvorrichtung im Rahmen.
Die Anzahl der Befestigungsschrauben, sowie die Festigkeit der Verbindung von Traverse und Hängewinkel müssen durch den Rahmenhersteller anwendungsabhängig und konstruktionsbezogen berechnet werden.



Stückzahlen pro Fangvorrichtungspaar

Grundeinheit		Zubehör	
Schraube M6 zu Blattfeder	9.8	-	-
Einstellschraube M6	9.7	-	-
Schraube	9.6	-	-
Zylinderschraube	9.5	-	-
Blattfeder 240mm	9.4	-	-
Auslösewelle	9.3	-	-
Bremsbacke	9.2	-	-
Grundplatte	9.1	-	-
1 Bremsfangvorrichtung FWA kpl.	9	-	Anlagenspezifisch inklusiv 9.1-9.8
1 2 Anschlaghülse kpl.	8	-	DA-MZ17-1
1 Auslöser kpl.	7	-	14DA-MZ28-1
1 Endschalteranbau kpl.	6	-	14DA-MZ38-1
1 Endschalter NR kpl.	5	-	DA-MZ05-2
1 Seilverschlussknoten kpl.	4	-	FV-MZ30-1
1 Rückzugdruckfedersystem kpl.	3b	-	14DA-MZ25-2 stark
1 Rückzugdruckfedersystem kpl.	3a	-	14DA-MZ25-1 normal
1 2 Heber FWA kpl.	2	-	14DA-MZ01-6
Einbauplatte 240mm	1.3	-	-
Stützblech 240mm	1.2	-	-
Knotenblech KBN	1.1	-	-
1 Umbauset 60DA-240mm	1	-	24GA-MZ44-21a/b inklusiv 1.1-1.3

Technische Änderungen vorbehalten

Anderung	Datum / Index
24.08.20	730

Ausgabe: 24.08.20 / MH

Zusammenstellung Umbausatz
von PC60DA auf PC24GA Anbau oben
FV-Typ: PC24GA/G0/GU (EB=240mm, Angriff oben / unten)

Massestab	Gezeichnet	24.08.20	MH
1 : 4	Kontrolliert	24.08.20	MH
-	Geprüft	24.08.20	DH
-	Ersatz für:	-	-

Zeichnungsnummer **24GA-BA60-1**

Собо́раніє
Cobianchi Liffteile AG

Weststrasse 16, CH-3672 Oberdiessbach
Tel. ++41 - (0)31/720'50'50
Fax ++41 - (0)31/720'50'51
info@cobianchi.ch - www.cobianchi.ch

